



campus vitae

Lernen aus dem Leben

**Leitfaden
Diplomlehrgang zum
Cranial Fluid Dynamics - Practitioner
Mit den Händen hören!**

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Sehr geehrte Interessentin! Sehr geehrter Interessent!

*“... Ich bin es nicht, der hier „was tut“.
Ich schaue nur und lerne mit dir.
Und manchmal sehen meine Augen,
was deine nicht sehen können.
Doch wenn wir miteinander sprechen,
können wir unsere Bilder vergleichen
und voneinander lernen...”*

Wilhelm Stephen Hruschka

Cranial Fluid Dynamics (CFD)

ist eine sanfte Form von manueller Körperarbeit, in der die Methoden Craniosacral Balancing und Kinesiologie in einer prozessbegleitenden Form kombiniert werden.

Die bei dieser Methode angewandten Techniken sind nicht auf therapeutisches Eingreifen bei Krankheiten fokussiert. Vielmehr verhelfen diese in einer Achtsamkeit gegenüber der Vielzahl jener Kräfte, die allen Lebewesen zu Gesundheit, Wachstum und Entwicklung verhelfen. Jeder körperliche Zustand ist Ausdruck einer Geschichte, die sich über den Körper zu erzählen beginnt, wenn sie verständnisvolle Zuhörer findet.

CFD vermittelt eine Herangehensweise, in der die Hände des Practitioners Schwingungen im Körper, wie z.B. die cranio-sacrale Pulsation, absichtslos und nicht bewertend beobachten. Die Hände des CFD-Practitioners agieren also wie „Mikrophone des Herzens“. Sie werden darin trainiert, einen Selbst-Ausdruck wahrzunehmen und somit der ursprünglichen Wesenskraft eines Menschen Raum zu geben.

Ein Verständnis vom menschlichen Körper und den in ihm wirkenden Lebenskräften unterstützt eine klare Wahrnehmung und ist Teil der Ausbildung. Die Kombination mit Kinesiologie erleichtert eine Zuordnung von gerade im Prozess wirkenden Dynamiken. Das vorrangige Training für CFD-Practitioner besteht jedoch in einer sein-orientierten Haltung, die KundInnen einen Zugang zur eigenen inneren Kraft und Gesundheit finden lässt und von dort aus eine Veränderung ermöglicht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lernen und freuen uns, Sie bei unserem Lehrgang begrüßen zu dürfen.

Ziele

- Sie erlernen manuelle Techniken, die es Ihnen ermöglichen, Personen auf einer körperlich-strukturellen Ebene in deren persönlichen Entwicklungsprozess zu begleiten.
- Sie arbeiten mit kinesiologischen Techniken, die auf Lebenskräfte hinweisen, die aktuell wirken.
- Sie üben sich im verbalen Dialog in einer sein-orientierten Haltung, in der sich KundInnen in ihrem Prozess verstanden und wahrgenommen fühlen, ohne korrigiert, beraten oder bewertet zu werden.
- Sie schärfen Ihre Wahrnehmung gegenüber eigener Einstellungen, Werthaltungen und Glaubenssätzen und erlangen dadurch die Fähigkeit, eigene Prozesse und Befindlichkeiten zu reflektieren.
- Sie erlangen eine Präsenz, die keine Anstrengungen braucht, um sich abzugrenzen.
- Sie nützen diesen Rahmen, um ihre eigenen Lebenskräfte zu bejahen und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Teilnehmer/-innen

Personen, die sich für Körperarbeit interessieren oder sie bereits praktizieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Grundsätzlich kann diese Methode jede/-r erlernen.

Für Menschen, die bereits mit einer schul- oder komplementärmedizinischen Methode arbeiten, ist sie eine wirksame, menschen- und prozessorientierte Ergänzung und kann damit gut kombiniert werden. Vorkenntnisse in Anatomie und Physiologie sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Vorausgesetzt wird sowohl für Lernende als auch Praktizierende, dass Sie sich mit SeminarteilnehmerInnen und KundInnen auf einen Selbsterfahrungsprozess einlassen wollen und daran interessiert sind, ihr eigenes authentisches Selbst zu entfalten.

Informationsveranstaltung(en)

Sie erhalten ausführliche Informationen über Inhalt, Organisation und Ablauf des Lehrgangs. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine entnehmen Sie bitte unserer Website oder erfragen Sie telefonisch.

Maximale Teilnehmeranzahl/Gruppengröße

Der Lehrgang findet in einer Kleingruppe von 5 bis 18 Personen statt. Je nach Gruppengröße und Lehrinhalten kommen zusätzliche Co-TrainerInnen zum Einsatz.

Übersicht über die Lehrinhalte, die im zeitlichen Ablauf variieren können.

- Modul 1:** Geschichte der Cranio-sacralen Körperarbeit und CFD
Unterschiede zwischen Osteopathie, Cranio-sacraler Osteopathie, CFD, etc.
Anatomie Schädelnähte und -knochen
Berührung: zum Genuss, zur Entspannung, zum Zuhören, als Begegnung
- Modul 2:** Pulsation, Ausdruck des Lebens
Cranio-sacrale Pulsation, Flexion, Extension
Zuordnung von Lebensrhythmen
Wahrnehmungstraining mit den Händen
- Modul 3:** Anatomie Hirnhäute
Membranbewegungen in der cranialen Pulsation
Sitzungsablauf mit Probanden
Verständnisvolles Palpieren: zuhören, zuschauen, bestätigen
- Modul 4:** Anatomie Liquorräume, Rückenmark, Augenhöhle
Geschichten des Körpers, Körperstrukturen als Informationsträger
Kiefer; On guard – Mechanismus
Begegnung als Entwicklungsraum
- Modul 5:** Anatomie Occiput, Atlas, Axis
Lebenskräfte erkennen, unterscheiden, benennen
Körper als Abbild der Evolutionsgeschichte
- Modul 6+7:** Geschichte der Kinesiologie
verschiedene Sichtweisen: ganzheitlich, systemisch, ontologisch
Der kinesiologische Muskeltest
Das Lebenskräftemodell
- Modul 8+9:** Mudras und Handmodes (Fingerzeichen, die eine Information ausdrücken)
Ablauf einer vereinfachten Sitzung
Das OK-Einstiegsprozedere
Caduceus
- Modul 10:** Kombination von Kinesiologie und Craniosacraler Körperarbeit
CFD-Mudras der physisch-materiellen Ebene
Anatomie Schädelbasis, Atlas, Axis
Gesprächsführung
- Modul 11:** Anatomie Organe
CFD-Mudras der vegetativen Ebene
Energiefelder im Körper
gespeicherte Erinnerungen im Bindegewebe
- Modul 12** Anatomie Membranen
CFD-Mudras der instinktiven Ebene
emotionale Bahnen
Themenfindung für Diplomarbeit
- Modul 13** Anatomie Liquorfluss
CFD Mudras der menschlichen Ebene
Gesprächsführung
- Modul 14** Präsentation der Diplomarbeit, Abgabe der Protokolle, Feedback
Notwendige Schritte für ein professionelles Arbeiten mit CFD

Hinweis

Während der Ausbildung sind vier Supervisionen bei einem der Trainer/-innen verpflichtend zu absolvieren. Die Termine werden während der Ausbildung vereinbart. Die Kosten dafür sind nicht im Ausbildungspreis enthalten (Preis pro Supervision ca. EUR 70,-).
Nach den Seminaren 1-4 werden Anatomie-Fragebögen ausgeteilt, die bis zum nächsten Seminar auszuarbeiten und abzugeben sind.
Zwischen den Seminarmodulen sind jeweils drei Einzelsitzungen zu protokollieren.

Methoden

Es wird im Plenum und in Kleingruppen gearbeitet. Die Inhalte werden theoretisch und vor allem praktisch-lebendig vermittelt. Der eigene Körper und eine Vielzahl von anschaulichen Lehrbehelfen werden zum Erleben und Erlernen eingesetzt.

Verschiedene Inhalte erarbeiten die TeilnehmerInnen zwischen den Seminaren im Selbststudium. Zusätzlich werden bereits beim ersten Modul Peergroups gebildet, in denen Inhalte erarbeitet und praktische Erfahrungen gesammelt werden können..

Termine/Stundenplan/Kurszeiten

Die Cranial Fluid Dynamics Ausbildung besteht aus 14 Modulen zu je zwei Tagen und umfasst somit
224 Einheiten Unterricht mit Anwesenheit
250 Einheiten Selbststudium
250 Einheiten Diplomarbeit
112 Einheiten prakt. Arbeiten in Peergroups oder Mitarbeit in Praxis

Zeiten jeweils: Samstag 10.00 – 18.00 Uhr und Sonntag 09.00 – 17.00 Uhr

- M1 09.+10. Mai 2020
- M2 13.+14. Juni 2020
- M3 11.+12. Juli 2020
- M4 01.+02. August 2020
- M5 12.+13. Sept. 2020
- M6 10.+11. Okt. 2020
- M7 14.+15. Nov. 2020
- M8 12.+13. Dez. 2020
- M9 23.+24. Jänner 2021
- M10 27.+28. Februar 2021
- M11 20.+21. März 2021
- M12 17.+18. April 2021
- M13 15.+16. Mai 2021
- M14 19.+20. Juni 2021

Abschluss/Prüfung

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung ab.

Voraussetzung zum Erwerb des Diploms sind eine 75%ige Anwesenheit bei den Modulen, die Absolvierung aller vier Supervisionen und ein positives Prüfungsergebnis.

Details über den Ablauf der Prüfung werden Ihnen im Laufe des Lehrgangs bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie: Für eine Zulassung zur Prüfung ist eine **75%ige Anwesenheit** während des Lehrganges erforderlich.

Der Weg zum Gewerbeschein

Der angebotene Lehrgang bietet sich sowohl als Zusatzausbildung im sozialmedizinischen, pädagogischen und persönlichkeitsbildenden Bereich an als auch als Berufsausbildung zum Practitioner in Cranial Fluid Dynamics.

Folgender Mustertext kann der Gewerbebehörde vorgelegt werden:

...Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit durch sanfte Berührung des Körpers bzw. gezieltes Auflegen der Hände an bestimmten Körperstellen..

Wenn Sie sich selbstständig machen wollen, setzen Sie sich am besten mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammern in Verbindung. Dort bekommen Sie alle notwendigen Informationen über steuerliche, finanzielle und gewerberechtliche Fragen. www.gruenderservice.at

Das Diplom in Cranial Fluid Dynamics entspricht dem Curriculum der Faculty of InnerDialogue und ist von der Arbeitsgemeinschaft Kinesiologie und dem Österreichischen Berufsverband für Kinesiologie anerkannt.

Kosten (inkl. Kursunterlagen und Prüfungsgebühr)

Lehrgangskosten: EUR 3.100,-

Für Practitioner einer anderen InnerDialogue-Methode: EUR 2.200,-

WiederholerInnen: EUR 1.550,-

(Zahlung in Monatsraten möglich)

Lehrgangsleitung:



Wilhelm Stephen Hruschka
mit
Co-TrainerInnen von **campus vitae**

Der Lehrgang Cranial Fluid Dynamics ist Teil eines den Bereich Körper-, Energie und Bewusstseinsarbeit umfassenden Ausbildungskonzeptes, das unter dem Namen InnerDialogue zusammengefasst wird. Sie gehen in ihrem Ursprung auf den Osteopathen Solihin Thom zurück, der es verstand, manuelle Körperarbeit mit Kinesiologie



FACULTY OF
INNERDIALOGUE™
AUSTRIA

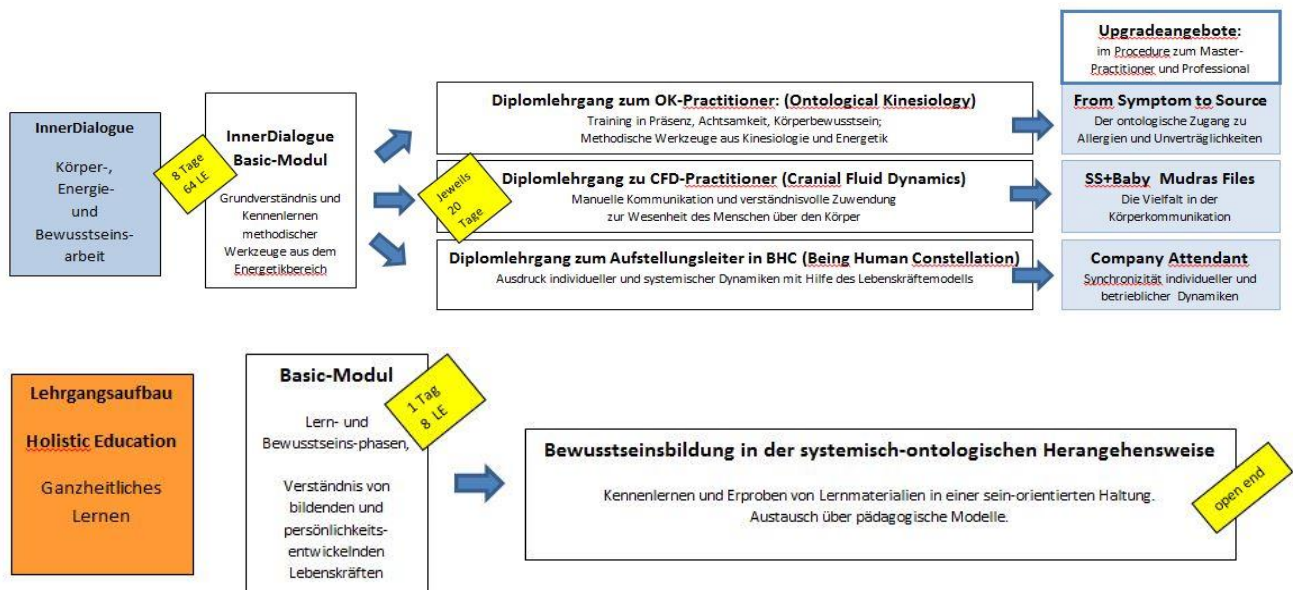
reveal your truth

zu verbinden. Er zählt zu den wichtigsten Lehrern von Stephen Hruschka, der bereits im Jahr 1986 mit ihm in Kontakt kam und zu den Personen in Österreich zählt, die am längsten in diesen Methoden Erfahrung sammeln konnten. Während Solihin Thom später v.a. im Aufbau einer Unternehmenskultur in Russland tätig war, vertraute er die Ausbildungen Stephen Hruschka an. Dieser erstellte das Curriculum und die Ausbildungsstandards für die seither laufenden Ausbildungen und entwickelte die Methode in ihrem Ontologie-Verständnis weiter.

In seinem Unternehmen **campus vitae** werden neben dem Lehrgang Cranial Fluid Dynamics, der aus der Cranio-sacralen Körperarbeit entstanden ist, auch Lehrgänge angeboten, die aus dem Bereich Kinesiologie, Aufstellungsarbeit und Montessori-Pädagogik entspringen.

Sie heißen

Ontologische Kinesiologie (OK), Being Human Constellation (BHC) und Holistic Education (HE)



InnerDialogue-Plattform

In den letzten 30 Jahren wurden unter der Leitung von Stephen Hruschka bereits über tausend Practitioner ausgebildet, die innerhalb der **InnerDialogue-Plattform** weiter im Austausch bleiben. In diesen von AbsolventInnen selbst veranstalteten regelmäßigen Treffen findet sich Zeit für einen Gesprächsaustausch über fachspezifische Themen und für persönliche Entwicklungen in Form von Sitzungen und Aufstellungen.

Sie können bereits während der Ausbildung an diesen Aktivitäten teilnehmen.